

# Chinesisches Frühlingsfest

in unseren  
am  
den



Ausstellungsräumen

Sonntag

24. April 2010

Liebe Kunden,

sind in China noch schöne alte asiatische Möbel zu finden? Möbel, an denen nicht alles erneuert werden muss?

Diese Frage musste ich mir einfach stellen, nachdem ich 14 Jahre das handwerkliche Streben in diesem Land beobachte.

In den Dörfern und auf den Höfen gibt es kaum noch alte Möbel. Doch vor Jahren schon hat unser Schreiner weit nach vorn geblickt und ausgesuchte schöne Stücke für sich, für uns und Sie gesammelt und gehortet. Im November letzten Jahres besuchte ich seine Werkstatt, vollgestopft mit kleinen und großen Schätzen - alles Unikate und Zeitzeugen der letzten Dynastien. Welch ein Reichtum!



Wir begannen im Januar mit der Arbeit.

Aussortieren – zunächst dem eigenen Herzen nachgeben...

Wieder aussortieren – nach den Stücken stöbern, die unsere Kunden ganz gezielt suchen...

Nochmals aussortieren – mit Sachverstand und Erfahrung ausloten, was unbedingt mit zu uns nach Deutschland muss. Mehr als eine Woche verbrachten wir in Staub und Dreck.

Mit Eifer besprachen wir die Möglichkeiten der Aufarbeitung. Wir tauschen nochmals aus, bestimmen die Farben, ordnen Beschläge zu, berücksichtigen die Kosten. So lange, bis wir zufrieden sind. Ja, es ist gut. Es kann gehen. Aber wird die Zeit reichen?

Anfang Februar feiert ganz China das „Chinesische Neujahrsfest“. Zu dieser Zeit steht das Leben im Land still. Es wird nicht gearbeitet. Flüge, Züge, Straßen sind zum Zerbersten voll. Jeder verbringt und zelebriert diese Zeit zuhause in der Familie. So auch unsere Arbeiter.

Oh je! Das riss ein Loch in unsere Zeitplanung, das hatten wir nicht bedacht. Unserer Schreiner machte uns Mut: „Das schaffen wir!“ 15 Jahre Zusammenarbeit schweißen zusammen und schaffen Vertrauen. So machten viele der teilweise bereits aufgearbeiteten

Möbel zum „Frühlingsfest“ Pause und mussten abwarten. Danach gab es kein Halten. Ausbessern, schleifen, polieren, verpacken, endlich verschiffen – und.....mitten hinein in den norddeutschen Frühling, in die Blütezeit im „Alten Land“. Mit Spannung und Neugier wurden die lang ersehnten schönen Einzelstücke aus China ausgepackt.



Sehr viele unserer Kunden folgten unsere Einladung am 24. April bei herrlichem Wetter nach Dollern. Mit einem Gläschen zu Begrüßung schlenderte man durch die Reihen und freute sich an den strahlenden Antiquitäten.

Über 150 verschiedene Möbel und Accessoires aus den Haushalten der Chinesen hatten wir in den Ausstellungsräumen und unter freiem Himmel ausgestellt. Die leichte asiatische Musik im Hintergrund umhüllte alle Besucher in eine wohltuende, gelassene Atmosphäre. Wunderschöne Bonsais in unterschiedlichen Größen, Farben und Gestalten verschafften dem Möbel eine zusätzliche asiatische Harmonie.



Moderne große gerahmte Kalligraphen bildeten eine interessante Brücke in die heutige Zeit. Es wurde gefachsimpelt, gewertet, Porzellane gedreht, Möbel in anderes Licht verschoben, Buddha-Bäuche gestreichelt und filigrane bestaunt. Ein wunderbares buntes Treiben.

Es ist erstaunlich, wie breit gefächert unser Kundenkreis ist. Viele unserer Möbel finden ihre Heimat in den Wohnräumen unserer Kunden. Auch für seinen Wintergarten hat der ein oder andere Kunde diese leichten Antiquitäten entdeckt.





Immer häufiger jedoch liefern wir auch in moderne Büro- und Praxisräume. Aufgrund unserer verlässlichen Verbindung nach China und unserer individuellen Kundenbetreuung sind auch Innenarchitekten und Ärzte auf uns aufmerksam geworden. Neben einer hier meist sachlich kühlen Einrichtung bildet ein einziges Möbelstück, zusammen mit ganz wenigen chinesischen Accessoires, einen wohltuenden Ruhepol im Raum. Unter Berücksichtigung des Feng Shui mögen noch weit bessere, auch geschäftsfördernde Ergebnisse erzielt werden.

Weitere Eindrücke in das Land der Mitte vermittelten Tai-Chi Schüler von Dietlind Zimmermann - Lehrerin für Qigong und Tai Chi Yuan -, die Ausführungen der Stader Innenarchitektin Ewa Köhl sowie der asiatische Flohmarkt für Schnäppchenjäger und die Jaido-Vorführung aus dem Kyodo-Dojo in Bahrenfeld.



So war unser „Chinesisches Frühlingsfest“ ein alles in allem gelungener Tag, zu dem wir einmal mehr unseren Kunden die chinesische Kultur ein wenig näher gebracht haben.



Wir beschäftigen uns bereits mit einer neuen interessanten Einladung an Sie. Sie dürfen gespannt sein. Wir werden Sie informieren.

Bis dahin grüßt Sie ganz herzlich

Ihre  
Heidi Grissmer mit Familie